

## THE SOUL OF A MAN



Mit **THE SOUL OF A MAN** ist Wim Wenders eine poetische Hommage an eine Musik gelungen, die sein Leben geprägt hat: den Blues. Wenders erzählt die Lebensgeschichten dreier seiner Blues-Helden: Skip James, J. B. Lenoir und Blind Willie Johnson, teils als historische Recherche, teils als fiktive Inszenierung. Die Musik dieser zu Unrecht in Vergessenheit geratenen großen Meister des Blues ersteht vor unseren Augen neu, sowohl anhand seltenen Archivmaterials als auch zahlreicher neu eingespielter Cover-Versionen ihrer Songs, gespielt und gesungen von Musikern wie Bonnie Raitt, Lucinda Williams, Beck, Lou Reed, Eagle Eye Cherry, Nick Cave & the Bad Seeds, Jon Spencer Blues Explosion, Cassandra Wilson, Los Lobos, T Bone Burnett u.a. „Diese Songs haben für mich die Welt bedeutet“, erzählt Wenders. „Ich spürte, dort steckte mehr Wahrheit drin als in jedem Buch oder jedem Film, die man über Amerika lesen oder sehen konnte. Was mich so stark berührte an diesen Liedern und diesen drei einzigartigen Stimmen des Blues, habe ich versucht wie eine Geschichte zu erzählen, nicht so sehr auf ‚dokumentarische‘ Art.“

**THE SOUL OF A MAN** reiht sich ein in eine Serie von sieben Filmen von sieben Filmregisseuren zum Thema **THE BLUES**. Jeder dieser Filme, die unter der Leitung von Martin Scorsese als Executive Producer entstanden, nähert sich auf ganz eigene Art dem Wesen des Blues und erforscht dabei auch wie tief diese Musik die Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst hat.

# THE SOUL OF A MAN

Deutschland/USA 2002

## FORMAT

Länge:  
103 min, 2833 m

Format:  
35mm S/W und Farbe, 1:1,66; Dolby SRD

Sprache:  
Englisch

## CREDITS

Produktion:  
Reverse Angle Pictures GmbH (Berlin), Vulcan  
Productions (Seattle)

Regie:  
Wim Wenders

Produzent:  
Alex Gibney, Margaret Bodde, Martin Scorsese, Ulrich  
Felsberg, Peter Schwartzkopff, Paul G. Allen, Jody  
Patton

Drehbuch:  
Wim Wenders

Kamera:  
Lisa Rinzler

Schnitt:  
Mathilde Bonnefoy

Darsteller:  
Chris Thomas King, Keith Brown, Steve und Ronnog  
Seaberg, Dick Waterman, J.B. Lenoir, Skip James

Erzähler:  
Laurence Fishburne

Musik:  
Skip James, J.B. Lenoir, Blind Willie Johnson

Musikausführung:  
David Barnes, Beck, T Bone Burnett, Nick Cave & the  
Bad Seeds, Shemekia Copeland, Eagle Eye Cherry,  
Alvin Youngblood Hart, Garland Jeffreys, Jon Spencer  
Blues Explosion, Los Lobos, Bonnie Raitt, Cassandra  
Wilson, Lou Reed, Vernon Reid, Marc Ribot, Lucinda  
Williams, John Mayall, James Blood Ulmer, Keith  
Brown

Kameraassistentz:  
Damion Lawyer

Handkamera:  
Andreas Giesecke

Licht:  
Tristan G. Sheridan, Paul Bateman, Fritz Marx, Bill  
Newell

Bühne:  
Allen Harrison, Tom Lembke, Keith Lowe, Rob  
McKenna, Kevin McMorrow

Musikproduzent:  
Steve Jordan

Musikmischung:  
Niko Bolas

Musikaufnahme:  
Robbie Adams, Danetracks, Steve Durkee, John  
Harris, Max Feldman

Musik-Mix:  
Mike Filosa, Donald Thomas

Schnittassistentz:  
Nina Caspers, Nicolas Brozeix

Ausstattung:  
Liba Daniels

Erstverleih:  
Reverse Angle Verleih GmbH (Berlin)

Kinostart (DE):  
06.05.2004